

PROTOKOLL

der Versammlung der Einwohnergemeinde Signau

Datum: Montag, 30. Mai 2022

Zeit: 20:00 – 20.45 Uhr

Ort: Singsaal des Sekundarschulhauses

Anwesend:

Vorsitz Arno Jutzi, Gemeindepräsident

Sekretär Rudolf Wolf, Gemeindeschreiber

Gemeinderat Christoph Hofer, Ulrich Hofstetter, Andreas Jutzi, Paul Keller, Hans Neuenschwander, Iwan Raschle

Total 31 Stimmberechtigte

ohne Stimmrecht

Gemeindeschreiber Rudolf Wolf

Finanzverwalter Mathias Fankhauser

Medien Max Sterchi, Wochenzeitung (mit Stimmrecht)

Entschuldigt: Bernhard Röthlisberger, Dorfstrasse 24b, Signau

Traktandenliste:

- 1 Jahresrechnung 2021 der Einwohnergemeinde Signau
 - a) Kenntnisnahme des Rechnungsergebnisses
 - b) Bewilligung Nachkredit von Fr. 637'466.11 für Einlage in Spezialfinanzierung Vorfinanzierung Verwaltungsvermögen
 - c) Genehmigung der Jahresrechnung 2021
- 2 Erschliessung Kanalisation Niedermattgraben, Kreditbewilligung Fr. 295'000.00
- 3 Orientierung über Projekt Campus Signau 2024 - Stand Geschäft
- 4 Verschiedenes

Feststellungen, Hinweise

Gemeindepräsident **Arno Jutzi** begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie den Pressevertreter und eröffnet die Gemeindeversammlung. Er stellt fest:

- Die Versammlung war publiziert im Anzeiger Oberes Emmental vom 21. April 2022 und 19. Mai 2012.
- Alle Haushaltungen sind mit dem Mitteilungsblatt Nr. 71 des Gemeinderates bedient worden. Das Mitteilungsblatt enthält die Traktandenliste, eine Darstellung der zur Beratung stehenden Geschäfte sowie den jeweiligen Antrag des Gemeinderates. Es ist auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet.
- Die Gemeinderechnung für das Jahr 2021 konnte ab 16. Mai 2022 bei der Gemeindeverwaltung eingesehen oder bezogen werden; die Rechnung ist ebenfalls auf der Homepage aufgeschaltet.
- Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind in Abstimmungssachen innert 30 Tagen - in Wahlsachen innert 10 Tagen - nach der Gemeindeversammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Emmental in Langnau i.E. einzureichen.
- Verletzungen von Zuständigkeits- oder Verfahrensvorschriften an der Gemeindeversammlung sind sofort zu beanstanden. Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlässt, kann getroffene Beschlüsse nachträglich nicht mehr anfechten (Art. 49a Gemeindegesetz).
- Zur Traktandenliste werden keine Änderungen verlangt; sie wird in der publizierten Reihenfolge behandelt.

Prüfung der Stimmberechtigung

Schweizerinnen und Schweizer, die seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaft sind und das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, sind stimmberechtigt.

Vom Stimmrecht ausgeschlossen sind Personen, die unter umfassender Beistandschaft stehen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass kein Stimmrecht eines Anwesenden bestritten wird.

Der Vorsitzende stellt fest, dass 2 Personen ohne Stimmrecht anwesend sind; diese haben getrennt von den Stimmberechtigten Platz genommen.

Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird vorgeschlagen und gewählt:

- Anton Bieri, Eggwilstrasse 14, Schüpbach

Ernennung des Protokollausschusses

Der Vize-Präsident bestimmt folgende fünf Mitglieder des Protokollausschusses:

- Christine Aeschlimann Brunner, Dorfstrasse 24a, Signau
- Anton Bieri, Eggwilstrasse 14, Schüpbach
- Ulrich Hofstetter, Fuhrenholz 29, Schüpbach (Gemeinderat)
- Niklaus Siegenthaler, Schulhausgässli 7, Schüpbach
- Max Sterchi, Schlapbach 269, Signau

8.100.131 **Jahresrechnung**
1 **Jahresrechnung 2021 der Einwohnergemeinde Signau**
 a) Kenntnisnahme des Rechnungsergebnisses
 b) Bewilligung Nachkredit von Fr. 637'466.11 für Einlage in Spezial-
 finanzierung Vorfinanzierung Verwaltungsvermögen
 c) Genehmigung der Jahresrechnung 2021

Referenten: Gemeinderat **Iwan Raschle**, Finanzverwalter **Mathias Fankhauser**

Die beiden Referenten erläutern die Rechnung anhand von Folien und begründen die wesentlichsten Abweichungen gegenüber dem Budget. Wegen der Corona-Pandemie wurde sehr vorsichtig budgetiert. Der befürchtete Einbruch bei den Steuern ist glücklicherweise nicht eingetroffen. Die Jahresrechnung 2021 schliesst im Allgemeinen Haushalt ausgeglichen ab. Statt eines Defizits von Fr. 96'600.00 gibt es nun einen Ertragsüberschuss von Fr. 637'466.11. Dieser Betrag wird in die Spezialfinanzierung Vorfinanzierung Verwaltungsvermögen für den Campus eingelegt. Im Bereich Wasserversorgung konnte ein Betrag von Fr. 7'083.14 erwirtschaftet werden. Der Aufwandüberschuss der Abwasserentsorgung von Fr. 68'248.49 wurde der Verpflichtung für Spezialfinanzierung belastet. Die Abfallbeseitigung schliesst mit einem Ertrag von Fr. 16'124.75 positiv ab. Dies ergibt das Defizit von Fr. 45'040.60 im Gesamthaushalt. Die Rechnung 2021 beruht auf einer Gemeindesteueranlage von 1.94 und einer Liegenschaftssteuer von 1,2 ‰. Der Gemeinderat hatte für 2021 eine Hundetaxe von Fr. 60.00 und eine Feuerwehersatzabgabe von 6,5 % der Staatssteuerbetrags festgelegt.

Aufwand: Geplant waren Aufwendungen von 9,878 Mio. Effektiv wird ein Aufwand von 10,985 Mio. ausgewiesen. Der Personalaufwand (u. a. Löhne, Sitzungsgelder) liegt Fr. 126'000.00 unter den Budgetzahlen. Beim Sach- und beim übrigen Betriebsaufwand sind rund Fr. 80'000.00 weniger Kosten angefallen (u. a. weniger Unterhalt Schulliegenschaften, unvorhersehbare Ausgabe für Instandstellung Erdbeben im Ausserdorf). Im Transferaufwand liegen die Aufwendungen rund Fr. 263'000.00 tiefer. Signau musste in die meisten Lastenausgleiche tiefere Beiträge einzahlen. Der Kanton gibt diese Zahlen vor. Sie berechnen sich nach der Anzahl Einwohner. Der Beitrag an den regionalen Sozialdienst in Langnau fiel auch tiefer aus. Im ausserordentlichen Aufwand ist eine Differenz von 1,57 Mio. feststellbar. Dafür gibt es zwei Gründe: Das Schulhaus Häleschwand konnte besser verkauft werden. Der Verkauf des Durchgangszentrums an der Eggwilstrasse in Schüpbach war für 2020 budgetiert. Er erfolgte aber erst 2021. Mit Balkendiagrammen wird der Aufwand im Allgemeinen Haushalt nochmals dargestellt und erläutert. Erfreulich ist, dass Fr. 17'000.00 in die Spezialfinanzierung Feuerwehr eingelegt werden konnten.
Abschreibungen: Das „alte“ Verwaltungsvermögen von Fr. 3'432'000.00 wird innert 12 Jahren (Fr. 286'000.00/Jahr) abgeschrieben. Die ordentlichen Abschreibungen nach Nutzungsdauer betragen Fr. 185'377.76 (inkl. Spezialfinanzierungen).

Ertrag: Geplant waren Erträge im Umfang von 9,781 Mio. Effektiv erzielt wurden Erträge in der Höhe von 10,985 Mio. Beim Fiskalertrag liegen die Einnahmen um Fr. 390'000.00 höher als im Budget 2021 vorgesehen. Bei den allgemeinen Steuern liegt das Plus bei Fr. 320'000.00 (von den natürlichen Personen +Fr. 61'000.00, von den juristischen Personen +Fr. 209'000.00). Aus dem Finanzausgleich erhielt Signau Fr. 101'000.00 weniger. Der Verkaufserlös aus den beiden Liegenschaftsverkäufen zählt auch zum Finanzertrag. Mit Balkendiagrammen wird auch die Ertragsseite im Allgemeinen Haushalt nochmals dargestellt und erläutert. Total hat Signau 2021 5,518 Mio. Franken an Steuern eingenommen.

Die **Investitionsrechnung** weist Bruttoinvestitionen in der Höhe von Fr. 857'376.93 aus. An Beiträgen von Bund, Kanton und Dritten sind total Fr. 171'000.00 eingegangen, so dass Nettoinvestitionen von Fr. 686'376.93 zu Buche stehen. Erst nachdem der Entscheid über die Initiative für eine grössere Sporthalle vorlag, konnten die Planungsarbeiten fortgesetzt werden. Deshalb wurden für diese Planung im 2021 Fr. 320'000.00 weniger ausgegeben, als im Budget geplant war. Die Teerung der Gratstrasse ist erst vor kurzem erfolgt, was weniger Investitionen im 2021 bedeutet. Bisher wurden für die Gratstrasse Ausgaben von Fr. 332'000.00 getätigt. Für Ortsplanungsarbeiten wurden Fr. 110'000.00 ausgegeben. Geplant waren hierfür Fr. 30'000.00.

Das **Eigenkapital** beträgt per Bilanzstichtag 31.12.2021 2,882 Mio. (unverändert). In der finanzpolitischen Reserve liegen Fr. 928'283.19 (unverändert). Das Konto Spezialfinanzierung Vorfinanzierung Verwaltungsvermögen weist neu einen Bestand von 3,212 Mio. auf (Zunahme um 2,322 Mio.).

Die **gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen** schliessen mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 45'040.60 ab. Im Bereich **Wasserversorgung** konnte ein Betrag von Fr. 7'083.14 erwirtschaftet werden. Es gab weniger Leitungslecks zu flicken. Das Eigenkapital beträgt neu Fr. 481'154.64. Für den Ersatz der Wasserleitung in der Gratstrasse wurden Fr. 121'000.00 ausgegeben. Dafür wurden zwei geplante Projekte noch nicht ausgeführt. Der Aufwandüberschuss der **Abwasserentsorgung** von Fr. 68'248.49 wurde der Verpflichtung für Spezialfinanzierung belastet. Der Aufwand fiel 2021 geringer aus, da an die ARA Mittleres Emmental tiefere Beiträge bezahlt werden mussten. Es gab auch etwas mehr Gebühreneinnahmen. Wegen Lieferverzögerungen konnte die ARA-Pumpe im Ramseischachen noch nicht ersetzt werden. Laut Brunnenmeister Martin Mosimann ist die Lieferung nun erfolgt und die Arbeiten sollten diesen Sommer abgeschlossen werden. Das Eigenkapital beträgt neu Fr. 436'054.96. Die **Abfallbeseitigung** schliesst mit einem Ertrag von Fr. 16'124.75 positiv ab. Der Unterhalt der Containerplätze fiel tiefer aus. Dafür mussten die Kosten für das Aufräumen einer Verschmutzung übernommen werden, die durch das illegale Deponieren von Abfällen verursacht wurde. Der Rechnungsausgleich Abfall beläuft sich neu auf Fr. 227'582.04.

Gemeinderat Iwan Raschle erwähnt, dass die Rechnungsprüfungskommission die Gemeinderechnung geprüft hat. Ende April 2022 fand die ordentliche Revision statt. Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Buchhaltung und die Jahresrechnung übereinstimmen, ordnungsgemäss geführt sind und den Vorschriften über den Finanzhaushalt entsprechen. Die RPK hat am 28. April 2022 den Bestätigungsbericht im Normalwortlaut abgegeben. Der Jahresrechnung 2021 kann zugestimmt werden.

In ihrer Funktion als Aufsichtsstelle hat die RPK im Rahmen der Rechnungsprüfung auch den Datenschutz überprüft. Mit Schreiben vom 28. April 2022 bestätigt sie, dass die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen eingehalten wurden und im geprüften Zeitraum keine Beschwerden oder Reklamationen hinsichtlich des Umgangs mit Personendaten eingegangen sind.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeindeversammlung wird beantragt

- a) vom Ergebnis der Jahresrechnung 2021 Kenntnis zu nehmen
- b) dem Nachkredit von Fr. 637'466.11 für die Einlage in Spezialfinanzierung Vorfinanzierung Verwaltungsvermögen zu bewilligen
- c) die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen

Die Ergebnisse der Jahresrechnung 2021 sind:

ERFOLGSRECHNUNG	Gesamthaushalt	Aufwand	CHF	12'081'563.04
	Gesamthaushalt	Ertrag	CHF	12'036'522.44
ohne 39/49	Gesamthaushalt	Aufwandüberschuss	CHF	45'040.60
davon	Allgemeiner Haushalt	Aufwand	CHF	10'985'619.61
	Allgemeiner Haushalt	Ertrag	CHF	10'985'619.61
	Allgemeiner Haushalt	Ertragsüberschuss	CHF	0.00
	Wasserversorgung	Aufwand	CHF	334'787.20
	Wasserversorgung	Ertrag	CHF	341'870.34
	Wasserversorgung	Ertragsüberschuss	CHF	7'083.14
	Abwasserentsorgung	Aufwand	CHF	504'191.54
	Abwasserentsorgung	Ertrag	CHF	435'943.05
	Abwasserentsorgung	Aufwandüberschuss	CHF	68'248.49
	Abfall	Aufwand	CHF	256'964.69
	Abfall	Ertrag	CHF	273'089.44
	Abfall	Ertragsüberschuss	CHF	16'124.75
INVESTITIONSRECHNUNG		Ausgaben	CHF	857'376.93
		Einnahmen	CHF	171'000.00
		Nettoinvestitionen	CHF	686'376.93
NACHKREDITE	In Kompetenz Gemein- deversammlung		CHF	637'466.11

Diskussion

Es werden keine Fragen gestellt. Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss (einstimmig)

Der Nachkredit von Fr. 637'466.11 für die Einlage in die Spezialfinanzierung Vorfinanzierung Verwaltungsvermögen wird bewilligt. Die Jahresrechnung 2021 wird genehmigt.

Gemeindepräsident Arno Jutzi dankt für das Vertrauen. Er verdankt allen Beteiligten ihre Arbeit bestens.

4.800.811 Basiserschliessungsanlagen

2 Erschliessung Kanalisation Niedermattgraben, Kreditbewilligung

Fr. 295'000.00

Referent: Gemeinderat **Hans Neuenschwander**

Wie eben gehört, kann es bei Infrastrukturvorhaben zu Verzögerungen kommen. Die abwassertechnische Sanierung im Gebiet Niedermattgraben wurde vor etwa 4 Jahren gestartet. An einigen Besprechungen/Begehungen wurde die Anschlusspflicht vor Ort überprüft und mögliche Linienführungen besprochen. Auf dem Höhenzug Farneggalp und Stockboden hat es Häuser, die dringend an die Kanalisation angeschlossen werden sollten. Es gibt eine Anschlusspflicht, auch für Liegenschaften die über eine Klärgrube verfügen. Ein Grund für die längere Projektierungsphase ist das schwierige Gelände. Bekanntlich fliesst das Wasser nach unten. Wenn aber Flühe, Gräben, Wälder und Gewässer die direkteste Verbindung ins Tal erschweren, braucht es alternative Linienführungen. Es wurde geprüft, wo die Leitung durchgeführt werden könnte. Der Entscheid fiel auf eine

Leitungsführung entlang der Strasse im Niedermattgraben. Die Waldquerungen und die Nähe zum Gewässer sind Herausforderungen, die weitere Abklärungen auslösten. Das vorliegende Projekt, das durch den langjährigen GEP-Ingenieur H.R. Müller AG ausgearbeitet wurde, sollte nun baubewilligt werden können.

Auf zwei Planausschnitten zeigt Hans Neuenschwander die Leitungsführung. Vom Höhenzug führt die Leitung ins Tal (bei der Liegenschaft Küfferli). Der Niedermattgraben-Bach wird unterquert. Danach folgt die Leitung grabenauswärts dem Bach, wenn möglich in einem genügenden Abstand von Bach und Strasse. Dies ist aber nicht überall möglich, so dass ein Teil der Leitung auch in die Strasse verlegt wird. Der Anschluss an das Kanalisationsnetz der Gemeinde erfolgt im Bereich der Liegenschaften Niedermattgraben 54 (Gb.Nr. 715) und Waldheim (Gb.Nr. 1387). Für die Nutzung bzw. Übernahme des bisher privaten Leitungsstücks wird eine Entschädigung bezahlt. Die neue Leitung ist um die 830 m lang. Die Leitungsführung mit der Gewässerquerung ist aufwändig. Dies ist aber in den Kosten von Fr. 295'000.00 berücksichtigt.

Nach Rücksprache mit dem Ingenieurbüro H.R. Müller AG darf die Einwohnergemeinde Signau für die Kanalisations-Erschliessung Niedermattgraben mit rund 30 % Subventionen (ca. Fr. 78'000.00) rechnen. Das AWA zahlt die Beiträge ab der Stelle, wo fünf ständig bewohnte Liegenschaften angeschlossen sind.

Kostenübersicht Bauprojekt:

- Baumeisterarbeiten (Leitungsbau etc.)	Fr.	203'000.00
- Baunebenkosten, Diverses	Fr.	23'000.00
- Bauingenieur, Spezialisten	Fr.	36'000.00
- Mehrwertsteuer 7,7 %	Fr.	21'100.00
- Reserve für Unvorhergesehenes	Fr.	11'900.00
Total Projektkosten inkl. MWST	Fr.	295'000.00

Finanzierung und Folgekosten: Die zu erwartenden Kosten sind im Investitionsprogramm für das Jahr 2022 mit Fr. 300'000.00 eingestellt. Die Aufwendungen gehen zu Lasten der Spezialfinanzierung „Abwasser“. Direkte Folgekosten aus dem Kreditgeschäft sind die jährlichen Abschreibungen (Abwasser: Fr. 3'688.00 [1,25 % über 80 Jahre]) sowie die Verzinsung des allenfalls nötigen Fremdkapitals.

Aktuell läuft das Baubewilligungsverfahren. Liegt die Kreditbewilligung vor, werden auch Offerten für die Baumeisterarbeiten eingeholt. Im besten Fall könnte mit den Bauarbeiten diesen Herbst noch begonnen werden.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, dem Projekt „Erschliessung Kanalisation Niedermattgraben“ zuzustimmen und den erforderlichen Kredit von Fr. 295'000.00 zu bewilligen.

Diskussion

Hans Niederhauser, Dorfstrasse 82, Signau, stellt Differenzen zwischen den Plänen im Mitteilungsblatt und auf den Folien fest. Was ist der Grund, warum einzelne Häuser gelb eingekreist sind? Gemeinderat **Hans Neuenschwander**: Die gelb markierten Häuser sind bereits an die Kanalisation angeschlossen.

Beschluss (keine Gegenstimme)

Dem Projekt „Erschliessung Kanalisation Niedermattgraben“ wird zugestimmt und der erforderliche Kredit von Fr. 295'000.00 wird bewilligt.

5.100.102 **Bauprojekt Campus Signau 2024**
3 **Orientierung über Projekt Campus Signau 2024 - Stand Geschäft**

Gemeindepräsident Arno Jutzi hält fest: Es handelt sich um eine Orientierung. Anregungen und Hinweise werden gerne entgegengenommen, es ist jedoch keine Diskussion vorgesehen, und es werden auch keine Entscheide gefällt.

Referent: Gemeinderat **Andreas Jutzi**

Der nächste Meilenstein steht an. Am 26. Juni 2022 wird an der Urne über folgendes Geschäft abgestimmt: Umsetzung Projekt Campus Signau 2024 (zentrale Schulanlage Signau) mit Neubau Schulhaus und Turnhalle auf Grundstück Nr. 275, Kreditbewilligung von Fr. 13'600'000.00. Das Abstimmungsmaterial mit der Botschaft des Gemeinderates wird nächstens den Stimmberechtigten zugestellt.

Am öffentlichen Informationsanlass vom 28. Februar 2022 wurde das Vorprojekt vorgestellt. Am 21. Mai 2022 fand vormittags im neuen Sekundarschulhaus ein Thementag zum Projekt statt. An diesem Vormittag hatten alle Interessierten die Möglichkeit, an den Ständen Einblick in die Detailunterlagen zu nehmen. Planer und Behördenmitglieder waren vor Ort und beantworteten Fragen. Es war sehr interessant. Weitere Informationen gab es im Mitteilungsblatt für diese Versammlung. Die Presse hat über das Projekt berichtet. Auf der Website der Gemeinde sind Informationen abrufbar. Ein Blick auf diese Website lohnt sich.

Beim Projekt Campus handelt es sich um ein sehr wichtiges Geschäft. Das Neubauprojekt ist eine Investition in die Zukunft der Gemeinde. Es deckt wichtige Bedürfnisse der Schulen, der Vereine und der Bevölkerung ab. Zudem wird Signau dank des sehr guten Schulangebots attraktiver für Familien. Vorteile des Vorhabens sind: zweckmässige und der heutigen Zeit entsprechende Anlagen für alle Ansprüche und Anspruchsgruppen, Erweiterung des Raumangebots, optimale Klassengrössen, alle Schülerinnen und Schüler können die gleichen Schulangebote nutzen, attraktives, zeitgemässes Tagesschulangebot, vielfältig und zeitgleich nutzbar für Schule, Sport und Kultur, hindernisfreier Zugang zu allen Räumlichkeiten. Das geplante Vorhaben bietet der Gemeinde eine einmalige Chance, eine schöne, gut funktionierende zentrale Schulanlage zu realisieren. Die beiden Schulen freuen sich auf die neuen Räume und die neue Anlage. Der Nutzen für die Schulen, die Vereine und die Bevölkerung ist ausgewiesen. Das Projekt bietet die bestmögliche räumliche und organisatorische Lösung für einen effizienten Schulbetrieb mit einem hohen Grad an Flexibilität (auch für neue Schulmodelle), eine möglichst geringe Einschränkung des laufenden Schulbetriebs, angemessene und attraktive Aussenräume (z. B. roter Platz), eine neue Bibliothek mit einer Leseecke auf der Dachterrasse sowie eine Verbesserung der Infrastruktur auch für Dorfvereine. Es ist ein grosses und umfangreiches Projekt, aber die Gemeinde Signau kann diesen Neubau realisieren und auch finanzieren. Aus allen diesen Gründen empfiehlt der Gemeinderat die Annahme der Vorlage. Es ist eine Investition in die Zukunft unserer Kinder. Andreas Jutzi freut sich über eine hohe Stimmbeteiligung. Herzlichen Dank für die Unterstützung. – Die Versammlung verdankt dieses Votum mit einem Applaus.

Gemeindepräsident Arno Jutzi erkundigt sich, ob es dazu Anregungen oder Hinweise aus der Versammlung gibt. – Niemand meldet sich.

- a) **Gemeinderat Paul Keller** informiert über den Ersatz der Stützmauer Küfferli im Niedermattgraben. Dafür war im Anzeiger vom 21. April 2022 ein Kredit von Fr. 230'000.00 publiziert. Dieser Mauerersatz konnte nicht budgetiert werden. Letzten Winter wies die Schwellenkorporation Signau die Wegkommission darauf hin, dass sich die Mauer stärker verschoben hat. Seither können der Gemeindefraktor und die Geräte der Schwellenkorporation das Engnis bei der Stützmauer nicht mehr passieren. Paul Keller zeigt Bilder der heutigen Situation. Die Mauer drückt und muss ersetzt werden (Realersatz). Es geht auch um die Sicherheit der Bevölkerung. Der Familie Gerber, Gohl, gehört die Liegenschaft Küfferli. Sie planen dort im nächsten Jahr einen Generationenbau. Auf den Folien ist auch dargestellt, wie die Geologen die Situation beurteilen. Die Mauer ist marod und es besteht einen dringenden Handlungsbedarf. Im Kreditbetrag von Fr. 230'000.00 sind Reserven eingerechnet. Damit können höhere Materialkosten aufgefangen werden. Seit kurzem liegt der Bericht über die Baugrunduntersuchungen vor. Es wurden Bagger- und Rammsondierungen vorgenommen. Mit der vorliegenden Untersuchung werden die Baugrundeigenschaften im Hinblick auf die Dimensionierung der Stützmauer erarbeitet. Voraussichtlich kommt die neue Mauer teilweise direkt auf Felsen, teils in den Hangschutt und teils in den Hanglehm zu liegen. Das anfallende Hangwasser wird gesammelt und in den benachbarten Niedermattgraben eingeleitet. Es ist sicherzustellen, dass die bestehende Hangentwässerung (u. a. alte Drainagen, angelegt durch Grundeigentümer Ulrich Tschanz) weiterhin funktionstüchtig bleibt. Nach dem Küfferli geht die Strasse noch ca. 1 km weiter. Sie dient als Velo- und Wanderweg. Für die Gemeinde ist der Weg von untergeordneter Bedeutung.
- b) **Gemeinderat Hans Neuenschwander** weist auf den Neophytag am 4. Juni 2022 hin. Die neuformierte Neophytagruppe Signau-Schüpbach will aktiv etwas gegen die sich rasch ausbreitenden gebietsfremden Pflanzen unternehmen, aber auch informieren. Sie ist dabei auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen. Wichtig ist auch, dass die Gartenbesitzer die Neophyten erkennen und aus ihren Gärten entfernen. Die Neophyten sind auszureissen und in Kehrtrichter zu stecken. Die vollen Säcke können in den Container beim Werkhof geworfen werden. Die Neophyten gehören nicht auf den Grüngutplatz. Gelangen blühende Neophyten in das Grüngut, ist dies auch ein Grund, warum sich diese unerwünschten Pflanzen so rasch ausbreiten. **Gemeinderat Iwan Raschle** präzisiert, dass der Container bereits beim Werkhof steht. Dort hat es auch leere schwarze Säcke, in die die Neophyten abgefüllt werden sollten. Die Säcke sind danach in den Container zu deponieren. **Katrin Hofer Raschle:** Am 4. Juli 2022, ab 19.30 Uhr, findet zum Thema Neophyten ein Informationsanlass statt. Weitere Neophytagen sind für den 13. August 2022 und 10. September 2022 geplant. Gemeindepräsident **Arno Jutzi** verdankt den Initianten ihr Engagement.
- c) Gemeindepräsident **Arno Jutzi** weist auf folgende Anlässe hin:
- Bundesfeier am 31. Juli 2022 mit Festredner Regierungsrat Philippe Müller
 - Gemeindewahlen vom 30. Oktober 2022
 - nächste Gemeindeversammlung am Montag, 28. November 2022
- d) Gemeindepräsident **Arno Jutzi** dankt für den Versammlungsbesuch, den Referenten für die gute Vorbereitung, dem Hauswartteam unter Leitung von Markus Jakob für die Bereitstellung der Anlagen und dem Pressevertreter Max Sterchi für eine gute Berichterstattung. Er dankt für den Besuch. Er wünscht allen einen «gäbigen» Sommer (nicht zu nass, nicht zu trocken). Arno Jutzi schliesst die Versammlung und lädt alle Anwesenden zum Apéro ein.

Gemeindeversammlung Signau

Der Präsident

Der Sekretär

A. Jutzi


R. Wolf

Genehmigung

Das vorstehende Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2022 wird hiermit als richtig befunden und genehmigt.

Signau, 7. Juni 2022

DER PROTOKOLLAUSSCHUSS


M. N. N. N.
Ch. Arnold-Kraus
M. Jürgens
